



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08957**
Datum: 08.09.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	23.06.2010	öffentlich Entscheidung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	19.08.2010	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	21.09.2010	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	20.10.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.10.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu Zahnrettungsboxen für alle halleschen Kindertagesstätten**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass alle halleschen Kindertagesstätten und Schulen mit Zahnrettungsboxen ausgestattet werden.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Schulen einer Reihe von Bundesländern, darunter Sachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern sind in der jüngeren Vergangenheit mit Zahnrettungsboxen ausgestattet worden. Nach Medienberichten liegt der Grund für die flächendeckende Einführung in den hohen Unfallzahlen mit Zahnschäden von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren und den daraus entstehenden Kosten und Folgekosten, welche weitaus höher ausfallen als die Investition in Zahnrettungsboxen. Eine Ausstattung mit Zahnrettungsboxen ist daher auch in allen Kindertagesstätten sinnvoll. Die Kosten für eine Zahnrettungsbox liegen im Apothekenverkauf bei etwa 20 €. Eine Zahnrettungsbox pro Einrichtung ist ausreichend. Die Haltbarkeit der Boxen liegt bei 3 Jahren. Die Kosten für die Erstausrüstung wie für den Ersatz sind also überschaubar. Ansprechpartner für die Kostenübernahme könnten die Unfallkasse Sachsen-Anhalt oder gesetzliche Krankenkassen sein.

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu Zahnrettungsboxen für alle halleschen Kindertagesstätten
Vorlage-Nr. V/2010/08957**

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin verweist den Antrag in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften sowie in den Hauptausschuss.

Begründung:

Der Beschlussvorschlag bedarf einer umfangreichen Recherche im Hinblick auf den Bedarf und die Finanzierung von sogenannten Zahnrettungsboxen in der Stadt Halle (Saale). Diese Informationen sind maßgeblich für einen Beschluss.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Dezernat III
Sicherheit, Gesundheit und Sport

18.10.2010

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu Zahnrettungsboxen für alle halleschen Kindertagesstätten und Schulen in der Sitzung des Stadtrates am 27.10.2010
Vorlage-Nr. V/2010/08957**

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Die Anschaffung von Zahnrettungsboxen ist für folgende Einrichtungen in Halle vorgesehen:

- 108 Kindertagesstätten
- 33 Horte
- 36 Grundschulen
- 14 Sekundarschulen
- 8 Gymnasien
- 15 Förderschulen

Es werden somit 214 Zahnrettungsboxen benötigt. Der Preis für eine Box beträgt zwischen 9,50 Euro und 11,70 Euro plus MwSt.

Die Zahnrettungsboxen haben eine Haltbarkeit von drei Jahren und sollen nur zentral in den Einrichtungen vorgehalten werden.

Die Techniker Krankenkasse hat bereits zugesagt, Zahnrettungsboxen für die halleschen Grundschulen zu finanzieren.

Die Ausrüstung der Einrichtungen mit Zahnrettungsboxen soll über Sponsoring und somit kostenneutral für die Stadt Halle (Saale) erfolgen.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter